



# ***Wandervorschläge im Schweizer Jura***

*vorgestellt von D. von Däniken, 2005*

- 1 > Untergrenchenberg - Montoz - Sonceboz
- 2 > Weissenstein – Hasenmatt – Obergrenchenberg – Grenchen
- 3 > Passwang – Hohe Winde – Laufen
- 4 > Passwang – Hohe Winde – Grande Schönenberg – Mervelier
- 5 > Reigoldswil – Passwang – Chellenchöpfli – Waldenburg
- 6 > Passwang – Hohe Winde – Brunnersberg – Balsthal
- 7 > Balsthal – Brunnersberg – Gänsbrunnen
- 8 > Barmelweid – Schafmatt – Belchen - Waldenburg
- 9 > Salhöhe – Geissflue – Wisenberg - Läuelfingen
- 10 > Barmelweid – Geissflue – Thiersteinberg – Stein
- 11 > Salhöhe – Wasserflue – Gisliflue – Wildegg

## [ 1 ] Untergrenchenberg – Montoz – Sonceboz

Sehr schöne Wanderung auf dem Montoz-Bergrücken mit Ausblicken in allen Richtungen. Ab Untergrenchenberg führt der Weg ostwärts nach Obergrenchenberg, dann um 180 Grad westwärts bis Sonceboz. Wald und Weide wechseln sich ab, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Achtung auf Biker, da gewisse Wanderwege auch für Biker beschildert ist.

0h25 - Untergrenchenberg (1295m) - Obergrenchenberg

0h50 - Obergrenchenberg - Pre Richard (1247m)

1h40 - Pre Richard – Met. de Malleray

0h50 - Metairie de Malleray – Metairie de Werdt (1252m)

2h00 - Metairie de Werdt - Sonceboz (653m)

-----

5h45 - TOTAL WANDERZEIT

### STRECKE

### BESCHRIEB

- Untergrenchenberg (1295m)** - Ausblick zum Chasseral und zu den Alpen  
 - Bergwirtschaft, Einkehrmöglichkeit  
 - Endstation Busbetrieb Grenchen Süd SBB - Untergrenchenberg (Bus fährt nicht täglich)  
 - Aufstieg nach Obergrenchenberg über Weiden
- Obergrenchenberg (1348m)** - Bergwirtschaft  
 - Ausblick ins Mittelland und auf den Montoz Rücken  
 - der Weg führt westwärts auf Strasse vorbei am Gedenkstein von Bundesrat Willi Ritschard  
 - Kantonsgrenze Solothurn - Bern wird überschritten  
 - Tiefmatt (La Bluai), Bergwirtschaft  
 - leichter Aufstieg zur Bergwirtschaft Pre Richard, Ende Hartbelag
- Pre Richard (1247m)** - Bergwirtschaft Pre Richard, Einkehrmöglichkeit  
 - Abstieg zur Bergwirtschaft La Bergerie, Einkehrmöglichkeit  
 - Aufstieg durch Weiden und vorbei am Gehöft Montagne de Sorvilier
- La Rochette (1247m)** - weiter am höchsten Punkt La Rochette vorbei  
 - schöne Ausblicke ins Mittelland und bis zu den Berner Alpen  
 - vorbei an Bergwirtschaft Met. de Malleray, Einkehrmöglichkeit  
 - Ausblick nach Norden zum Moron, bei guter Sicht bis zu den Vogesen
- Metairie de Werdt (1252m)** - auf dem Waldweg Richtung Sendeturm (oberhalb Met. de Werdt)  
 - beim Sendeturm abwärts zur Bergwirtschaft Werdt  
 - herrlicher Ausblick nach Süden über Biel bis zu den Alpen  
 - Berggasthof Metairie de Werdt, auch mit dem Auto erreichbar (Einkehrmöglichkeit)  
 - Abstiegmöglichkeit über SAC Montoz nach Tavannes (1h10)
- SAC Montoz (1248m)** - Abzweigung Richtung SAC Montoz  
 - Einkehrmöglichkeit bei SAC Montoz  
 - Ausblick ins Tavannes Tal und auf den Moron  
 - steiler Abstieg nach Sonceboz  
 - Ausblick zum Chasseral und Mont Soleil
- Sonceboz (653m)** - Sonceboz liegt an der SBB Strecke St. Imier - Biel und Tavannes - Biel

## [ 2 ] Weissenstein – Hasenmatt – Obergrenchenberg – Grenchen

Herrliche Wanderung über die erste Jurakette, welche steil ins Mittelland abfällt. Unterwegs Panoramablicke in alle Richtungen. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Sesselbahn Oberdorf - Weissenstein, danach auf dem Jurahöhenweg bis Grenchenberg.

1h40 - Weissenstein (1284m) - Hasenmatt (1444m)

1h10 - Hasenmatt - Obergrenchenberg (1348m)

0h40 - Grenchenberg - Bettlacherberg (1074m)

1h30 - Bettlacherberg – Grenchen (440m)

-----  
**5h00 - TOTAL WANDERZEIT**  
 -----

### STRECKE

### BESCHRIEB

**Oberdorf** (655m)

- Oberdorf, Station der RM Solothurn – Oberdorf – Moutier  
 - Talstation Sesselbahn Oberdorf - Weissenstein

**Weissenstein** (1284m)

- Weissenstein, Bergstation Sesselbahn, Kurhaus, Einkehrmöglichkeit  
 - westwärts auf dem Jurahöhenweg zur Hasenmatt  
 - Einkehrmöglichkeit in der Bergwirtschaft Hinter Weissenstein  
 - Aufstieg zur Hasenmatt

**Hasenmatt** (1444m)

- Rundsicht auf dem höchsten Punkt der Wanderung und des Kantons Solothurn

**Stallflue** (1409m)

- Abstieg und Aufstieg zur Stallflue  
 - Ausblicke ins Mittelland und Alpen sowie in den Berner Jura

**Obergrenchenberg** (1348m)

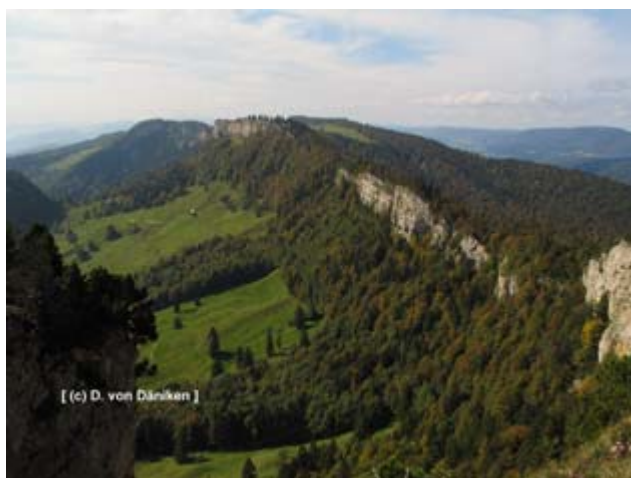
- Abstieg und entlang der Schwelli zum Obergrenchenberg auf schmalen Weg  
 - Bergwirtschaft Obergrenchenberg, Ausblick ins Mittelland  
 - *ab Obergrenchenberg kann in 25 Minuten Untergrenchenberg erreicht werden*  
 - *Buslinie ab Untergrenchenberg nach Grenchen (fährt nicht täglich)*

**Bettlacherberg** (1074m)

- Abstieg zur Bergwirtschaft Bettlacherberg, Einkehrmöglichkeit

**Grenchen** (440m)

- Abstieg auf Forststrassen durch den Wald nach Grenchen  
 - Grenchen Süd SBB liegt an der SBB-Strecke Solothurn Biel  
 - Grenchen Nord SBB liegt an der SBB Strecke Biel - Basel



[ (c) D. von Däniken ]

### [ 3 ] Passwangtunnel – Hohe Winde – Fringeli – Grindel – Laufen

Wanderung an der Sprachengrenze entlang auf dem Jurahöhenweg. Unterwegs zahlreiche Ausblicke ins Laufental und Val Terbi. Im Herbst bei milden Temperaturen und verfärbten Blätter wird diese Wanderung zu einem unvergesslichem Erlebnis.

2h10 - Passwangtunnel (943m) – Hohe Winde (1204m)

2h00 - Hohe Winde - Welschgätterli (810m)

1h10 - Welschgätterli – Ober Fringeli (826m)

1h50 - Ober Fringeli - Laufen (355m)

-----

**7h10 - TOTAL WANDERZEIT**

-----

#### STRECKE

#### BESCHRIEB

##### Passwangtunnel (754m)

- erreichbar mit dem Postauto ab Balsthal oder Laufen
- auf Hartbelag bis zum nächsten Wegweiser, dann rechts abbiegen
- auf Hartbelag vorbei am Bauerhof Beibelberg, danach auf schmalen Weg weiter

##### Vorder Erzberg (1070m)

- Abstieg und Aufstieg zu Vorder Erzberg, Einkehrmöglichkeit
- Aufstieg über Weide zur Hohen Winde, Ausblicke nach Süden

##### Hohe Winde (1204m)

- Hohe Winde, höchster Punkt der Wanderung
- Aussicht ins Delsberger Becken, Laufental, Vogesen und Schwarzwald

##### Welschgätterli (810m)

- Abstieg nach Rotmatt
- auf und ab bis Trogberg, danach steiler Abstieg nach Le Greierlet
- auf schmalen Weg zum Welschgätterli, Übergang Montsevelier - Erschwil
- *Möglicher Abstieg nach Erschwil (50 Minuten), Postauto nach Zwingen/Laufen*
- Oberhalb Welschgätterli auf dem Hoggen Ausblick auf Erschwil und Passwang
- Aufstieg zum Stierenberg und auf Kamm weiter westwärts

##### Oberfringeli (826m)

- Abstieg und leichter Aufstieg zur Bergwirtschaft Oberfringeli

##### Grindel (577m)

- Abstieg nach Grindel, durch das Dorf und leichter Aufstieg nordwärts in den Wald
- auf Waldweg um den Stürmenchopf
- leichter Abstieg durch Wald und Wiese nach Laufen

##### Laufen (355m)

- mittelalterliches Städtchen an der Birs
- Laufen SBB Station liegt an der Strecke Basel - Delsberg - Biel

## [ 4 ] Passwang – Hohe Winde – Scheltenpass – Schönenberg – Mervelier

Die Wanderung führt in eine wenig bekannte Gegend um den Scheltenpass mit sehr schönen Ausblicken. Auf der Hohen Winde Aussicht ins Laufental, auf dem Matzendörfer Stierenberg Aussicht ins Guldental und auf Grande Schönenberg geht der Blick in den Berner Jura sowie zum Weissenstein.

2h10 - Passwangtunnel (943m) – Hohe Winde (1204m)  
 1h00 - Hohe Winde – Matzendörfer Stierenberg (1192m)  
 1h00 - Matzendörfer Stierenberg - Schönenberg (1092m)  
 0h45 - Grande Schönenberg – Le Monnat (799m)  
 0h40 - Le Monnat – Mervelier (556m)

-----  
**5h35 - TOTAL WANDERZEIT**  
 -----

### STRECKE

### BESCHRIEB

<b>Passwangtunnel</b> (754m)	- erreichbar mit dem Postauto ab Balsthal oder Laufen - auf Hartbelag bis zum nächsten Wegweiser, dann rechts abbiegen
<b>Vorder Erzberg</b> (1070 m)	- Abstieg und Aufstieg zu Vorder Erzberg, Einkehrmöglichkeit - Aufstieg über Weide zur Hohen Winde, Ausblicke nach Süden
<b>Hohe Winde</b> (1204m)	- Hohe Winde, höchster Punkt der Wanderung - Aussicht ins Delsberger Becken, Laufental, Vogesen und Schwarzwald - Abstieg über Weide zum Scheltenpass; Übergang Guldental - Delsberg
<b>Matzendörfer Stierenberg</b> (1192m)	- Aufstieg auf Naturstrasse zur Bergwirtschaft Matzendörfer Stierenberg - Matzendörfer Stierenberg, Ausblick ins Guldental und nach Schelten (BE)
<b>Rotlach</b>	- Abstieg auf schmalen Weg durch den Wald nach Rotlach - Blick ins Val Terbi, Hohe Winde sowie auf Seehof - auf der Weide bergwärts zum Grande Schönenberg, schöne Ausblicke
<b>La Grande Schönenberg</b> (1092m)	- La Grande Schönenberg, Ausblick nach Süden bis Weissenstein - La Grande Schönenberg, Aussicht ins Val Terbi und bis zu den Vogesen - Abstieg über Weide zur Bergwirtschaft Grande Schönenberg
<b>Mervelier</b> (556m)	- Abstieg nach Le Monnat, zum Teil muss der Weg gesucht werden - ab Le Monnat Naturstrasse Richtung Mervelier - ab Mervelier Postauto nach Delemont - Delemont liegt an der SBB-Strecke Basel - Laufen - Moutier - Biel

## [ 5 ] Reigoldswil – Passwang – Chellenchöpfli – Waldenburg

Wanderung im bekannten Gebiet um den Passwang. Der Aufstieg ist schweisstreibend, wird aber mit sehr schönen Ausblicken bis in die Alpen sowie in den Schwarzwald belohnt. Der Höhenweg vom Passwang zum Chellenchöpfli ist die Krönung der Tour, danach folgt der Abstieg nach Waldenburg.

2h05 - Reigoldswil – Vogelberg (1107m)  
 0h25 - Vogelberg – Passwang (1204m)  
 1h00 - Passwang – Chellenchöpfli (1157m)  
 0h25 - Chellenchöpfli – Waldweid (1014m)  
 1h25 - Waldweid – Waldenburg (534m)

-----  
**5h20 - TOTAL WANDERZEIT**  
 -----

### STRECKE

### BESCHRIEB

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Reigoldswil</b> (509m)     | - erreichbar ab Liestal SBB mit Bus (Basel - Reigoldswil)<br>- <i>die Gondelbahn Reigoldswil - Wasserfallen spart den Aufstieg bis Bürten</i><br>- <i>ab Wasserfallen führt ein Weg in 30 Minuten nach Bürten</i>                                       |
| <b>Bürten</b> (982m)          | - ab Bushaltestelle Marsch Richtung Talstation Gondelbahn<br>- Abzweigung rechts Richtung Bürten einschlagen<br>- steiler Aufstieg über Ängiberg zum Bauernhof Bürten<br>- beim Bauernhof zweigt der Weg von der Bergstation Gondelbahn ein             |
| <b>Vogelberg</b> (1107m)      | - in 30 Minuten wird die Bergwirtschaft Vogelberg erreicht  |
| <b>Passwang</b> (1204m)       | - über Weide und durch den Wald hinauf zum Passwanggipfel<br>- Ausblicke nach Mümliswil und weiter bis zu den Alpen<br>- Blick gegen Norden bis zu den Vogesen und Schwarzwald<br>- Im Osten das Chellenchöpfli und weiter weg der Belchen              |
| <b>Rochuskapelle</b> (1000m)  | - Abstieg auf dem Grat ostwärts zur Rochuskapelle<br>- bei der Kapelle zweigt ein Weg ab Richtung Wasserfallen (Bergwirtschaft)<br>- nach der Kapelle Aufstieg zum Chellenchöpfli<br>- Ausblick nach Nordwesten bis zu den Vogesen und auf den Passwang |
| <b>Chellenchöpfli</b> (1157m) | - Aussicht nach Westen und Süden bis zu den Alpen<br>- im Osten Ausblick auf Belchen und weiter bis zum Säntis<br>- Aufstieg zum höchsten Punkt im Baselbiet<br>- Abstieg durch den Wald zum Restaurant Waldweid, Einkehrmöglichkeit                    |
| <b>Waldweid</b> (1014m)       | - bei der Waldweid Ausblick nach Osten zum Belchen<br>- Nach dem Restaurant Abstieg auf Naturstrasse<br>- der Weg wechselt zum Pfad über die Richtiflue nach Waldenburg<br>- auf der Richtiflue Ausblick auf das Städtchen Waldenburg                   |
| <b>Waldenburg</b> (534m)      | - sehenswertes Städtchen, welches durchwandert wird<br>- Station Waldenburgbahn, Endstation der Strecke Liestal - Waldenburg<br>- Liestal liegt an der Strecke Aarau - Basel bzw. Olten - Basel   |

## [ 6 ] Wasserfallen – Passwang – Hohe Winde – Sunnenberg – Balsthal

Wanderung rund um das Guldental. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Gondelbahn Reigoldswil - Wasserfallen. Über die Jurahöhen mit Ausblicken führt die Wanderung westwärts zum Scheltenpass und danach ostwärts über die zweite Jurakette nach Balsthal.

1h10 - Hintere Wasserfallen (943m) - Passwang (1204m)

2h30 - Passwang – Hohe Winde (1204m)

1h10 - Hohe Winde - Guggel (1150m)

1h00 - Guggel – Chli Brunnersberg 1029m)

2h00 - Chli Brunnersberg - Balsthal (484m)

-----

**7h50 - TOTAL WANDERZEIT**

-----

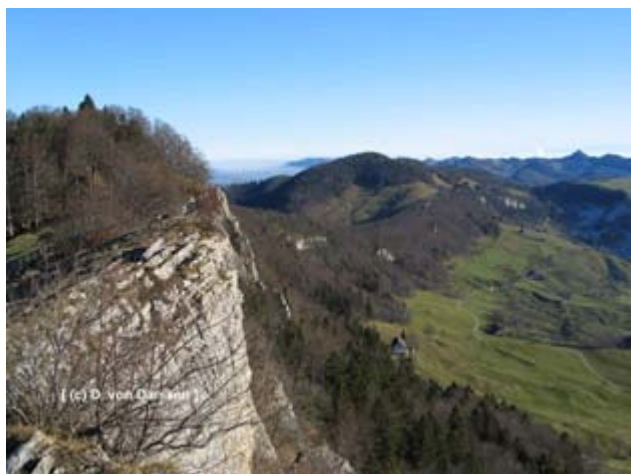
### STRECKE

### BESCHRIEB

<b>Reigoldswil</b> (754m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichbar ab Liestal SBB mit dem Bus Basel - Reigoldswil</li> <li>- Fussmarsch auf Hartbelag bis zur Talstation Gondelbahn Reigoldswil</li> <li>- Wasserfallen</li> <li>- mit der Gondelbahn bergwärts nach Wasserfallen</li> </ul>
<b>Wasserfallen</b> (943m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ab Wasserfallen auf Hartbelag zur Wirtschaft Hintere Wasserfallen</li> <li>- Aufstieg durch den Wald auf den Grat und weiter zum Passwanggipfel</li> </ul>
<b>Passwang</b> (1204m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussicht nach Süden auf die Alpen, Weissensteinkette</li> <li>- Ausblick nach Norden bis zu den Vogesen und Schwarzwald</li> <li>- Passwangpass ist erreichbar mit Postauto ab Balsthal oder Zwingen</li> </ul>
<b>Vorder Erzberg</b> (1070m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstieg zur Bergwirtschaft Oberpasswang</li> <li>- Abstieg zum Parkplatz Passwangpass und weiter über Beibelberg</li> <li>- entlang am Nordhang des Sunnenbergs zur Bergwirtschaft Vorder Erzberg</li> <li>- Bergwirtschaft erreichbar mit Auto ab Scheltenpass</li> <li>- Aufstieg zur Hohen Winde über Weide, Ausblick nach Süden</li> </ul>
<b>Hohe Winde</b> (1204m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch einen Waldgürtel zum kahlen Gipfel, Blick nach Norden und Westen</li> <li>- Abstieg südwärts über die Weide zum Scheltenpass</li> </ul>
<b>Scheltenpass</b> (1051m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Scheltenpass: Übergang vom Guldental ins Val Terbi und weiter bis Delsberg</li> <li>- Ab Scheltenpass Aufstieg auf der Naturstrasse Richtung Bergwirtschaft Stierenberg</li> <li>- keine Schattenspende und an Sonntagen Verkehr auf dieser Strasse</li> <li>- unterhalb der Bergwirtschaft zweigt der Weg ab Richtung Guggel</li> <li>- Aussicht ostwärts ins Guldental, kurzer baumloser Aufstieg</li> <li>- Oberhalb der Bergwirtschaft Guggel Ausblick auf Scheltenpass und Hohe Winde</li> </ul>
<b>Guggel</b> (1150m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergwirtschaft Guggel, Einkehrmöglichkeit</li> </ul>
<b>Sunnenberg</b> (1115m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Weg verläuft nun ostwärts über den Sunnenberg</li> <li>- Weg mehrheitlich auf Hartbelag, keine Schattenspende</li> <li>- schöne Ausblicke nach Norden und Süden bis Laupersdörfer Stierenberg (Wirtschaft)</li> <li>- Ausblick von Hohe Winde bis zum Passwang, im Süden bis zu den Alpen</li> </ul>
<b>Bremgarten</b> (908m)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstieg nach Bremgarten (Einkehrmöglichkeit)</li> </ul>

**Balsthal (484m)**

- Ab Bremgarten Abstieg mehrheitlich durch den Wald nach Balsthal
- Bahnstation Balsthal-Oensingen Bahn OBB
- Hauptort des Bezirks Thal
- mit der Bahn oder Bus nach Oensingen (liegt an der SBB Strecke Olten - Solothurn - Biel)
- mit Bus nach Waldenburg, Bahn nach Liestal (liegt an der SBB Strecke Olten - Basel)



## [ 7 ] Balsthal – Brunnersberg – Mieschegg – Gänsbrunnen

Wandertour über die zweite Jurakette, landschaftlich reizvoll, Weiden und Wald wechseln sich ab. Unterwegs zahlreiche Ausblicke in den Berner Jura, Weissensteinkette und bei guter Sicht bis zum Alpenhauptkamm sowie zu den Vogesen. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten sind vorhanden

2h35 - Balsthal (484m) – Chli Brunnersberg (1029m)

1h25 - Chli Brunnersberg – Guggel (1150m)

0h50 - Guggel – Mieschegg (1100m)

1h40 - Mieschegg – Malsenberg (1131m)

0h50 - Malsenberg – Gänsbrunnen (719m)

-----

**7h10 - TOTAL WANDERZEIT**

-----

### STRECKE

### BESCHRIEB

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Balsthal</b> (484m)    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balsthal, Endstation der Bahn Balsthal-Oensingen OeBB</li> <li>- vorbei an der katholischen Dorfkirche</li> <li>- durch den Ort und im Wald aufwärts zur Bergwirtschaft Bremgarten</li> <li>- Aufstieg westwärts zur Bergwirtschaft Lauperdörfer Stierenberg</li> </ul>  |
| <b>Sonnenberg</b> (1115m) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Weg verläuft nun bis Bergwirtschaft Guggel mehrheitlich auf Hartbelag</li> <li>- der Sonnenberg ist ein langer Bergrücken, der die zweite Jurakette bildet</li> <li>- vorbei an den Höfen Stierenberg, Cli und Gross Brunnersberg</li> <li>- auf Gross Brunnersberg befindet sich die Bergschule für die Kinder aus den Höfen</li> <li>- unterwegs schöne Ausblicke nach Norden und Süden</li> </ul> |
| <b>Guggel</b> (1150m)     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergwirtschaft Guggel wird erreicht</li> <li>- nach der Bergwirtschaft Guggel leichter Aufstieg zum Zentner</li> <li>- <i>ab Guggel Möglichkeit nach Welschenrohr abzusteigen (2 Std)</i></li> </ul>   |
| <b>Zentner</b> (1188m)    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht,</li> <li>- beim Hochspannungsmasten vorbei durch den Wald leicht abwärts</li> <li>- danach über Weide Richtung Mieschegg, Ausblick nach Süden</li> <li>- Blick ins Gebiet von Seehof (BE) mit Grande Schönenberg und Mont Raimeux</li> </ul>   |
| <b>Mieschegg</b> (1100m)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstieg zur Bergwirtschaft Mieschegg</li> <li>- auf dem Strässchen weiter westwärts am Cholberg entlang</li> <li>- bei der nächsten Linkskurve zweigt der Weg ab hinauf zum Probstenberg</li> </ul>  |
| <b>Probstenberg</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Hof Probstenberg befindet sich eine Hirschkucht</li> <li>- über die Weiden zum Harzer</li> <li>- unterwegs Ausblicke nach Norden zum Grande Schönenberg</li> <li>- im Süden die Weissensteinkette mit Röti und Hasenmatt</li> </ul>   |
| <b>Malsenberg</b> (1131m) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Naturstrasse vorbei an der Wirtschaft Malsenberg</li> <li>- nach der Bergwirtschaft verläuft die Strasse leicht bergwärts</li> <li>- langer und steiler Abstieg auf der Naturstrasse nach Gänsbrunnen durch den Wald</li> </ul>  |
| <b>Gänsbrunnen</b> (719m) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Gänsbrunnen vorbei an der Kapelle und zur Hauptstrasse Balsthal</li> <li>- Moutier</li> <li>- der Hauptstrasse entlang zur Station der Bahn Solothurn - Moutier</li> <li>- Gänsbrunnen Station: mit Bus nach Balsthal oder mit Zug nach Solothurn oder Moutier</li> </ul>   |

## [ 8 ] Barmelweid – Schafmatt – Hauenstein – Belchen – Waldenburg

Lohnende Wanderung auf den Jurahöhen zwischen Aarau und Waldenburg. Unterwegs zahlreiche Ausblicke sowie die Rundschau auf dem Belchen. Auf dem Abstieg nach Waldenburg sind Spuren aus dem Ersten Weltkrieg zu sehen sowie aus dem Mittelalter: die Burgruine Waldenburg.

0h30 - Barmelweid (754m) – Schafmatt (840m)

2h15 - Schafmatt – Hauenstein (674m)

2h00 - Hauenstein – Belchen (1098m)

2h00 - Belchen – Waldenburg (534m)

-----  
**6h45 - TOTAL WANDERZEIT**  
 -----

### STRECKE

### BESCHRIEB

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Barmelweid</b> (754m)   | - erreichbar mit dem Bus ab Aarau SBB (liegt an der Strecke Zürich - Olten / Basel)<br>- Höhenklinik, gegründet 1912, letzte Erweiterungen 1997 - 2000<br>- Klinik für Pneumologie, medizinische und kardiale Rehabilitation<br>- auf der Naturstrasse in Richtung Schafmatt weitermarschieren  |
| <b>Schafmatt</b> (840m)    | - die Naturstrasse führt in die Passstrasse, dieser folgen<br>- Abstecher zum Naturfreundehaus Schafmatt möglich (Einkehrmöglichkeit)<br>- ansonsten weiter auf dem Hartbelag bis zur nächsten Abzweigung   |
| <b>Burgweid</b> (789m)     | - auf dem Wanderweg entlang des Leutschenberges<br>- Abstieg Richtung Bergmatten<br>- Ausblick ins Baselbiet und auf Wisenberg<br>- im Wald weiter auf Waldstrasse, danach auf Pfad zur Burgweid<br>- über die Weide weiter zur Birrmatt,<br>- Ausblicke ins Mittelland und bis zu den Alpen<br>- beim Hof Birrmatt Aufstieg Richtung Froburg |
| <b>Froburg</b> (875m)      | - an der Sendeanlage vorbei Richtung Hauenstein<br>- Abstecher zum Kurhotel, Einkehrmöglichkeit<br>- Abstieg zum Passübergang Unterer Hauenstein, teilweise Hartbelag   |
| <b>Hauenstein</b> (674m)   | - in Hauenstein Einkehrmöglichkeit<br>- der Hauenstein verbindet Olten mit Läuelfingen und Sissach<br>- Bushaltestelle Olten - Wisen<br>- der Weg steigt an und führt entlang des Ifleter Berges durch den Wald   |
| <b>Chalhöchi</b> (847m)    | - bei Chalhöchi Blick nach Norden und zum Belchen<br>- auf der Militär-Naturstrasse aus dem Ersten Weltkrieg weiter<br>- unterwegs Ausblicke nach Süden und zum Belchen<br>- das letzte Teilstück ist zum Belchen ein kurzer steiler Fussweg  |
| <b>Belchenflue</b> (1098m) | - höchster Punkt der Wanderung<br>- Rundschau auf dem Belchen<br>- Blick auf den Belchen im Schwarzwald<br>- bei guter Sicht Blick auf den Ballon d'Alsace, Grand Ballon, Petit Ballon<br>- Aussicht auf Baselbiet, Schwarzwald, Vogesen, Aargauer Jura<br>- Blick auf die Alpen vom Säntis bis zum Mont Blanc                                |
| <b>Chilchzimmersattel</b>  | - Abstieg auf den Chilchzimmersattel, Übergang von Langenbruck nach Eptingen<br>- weiter auf schmalen Weg durch Wald und Weide bis zur Lauchflue<br>- vorbei an alten Schützengraben aus dem Ersten Weltkrieg   |

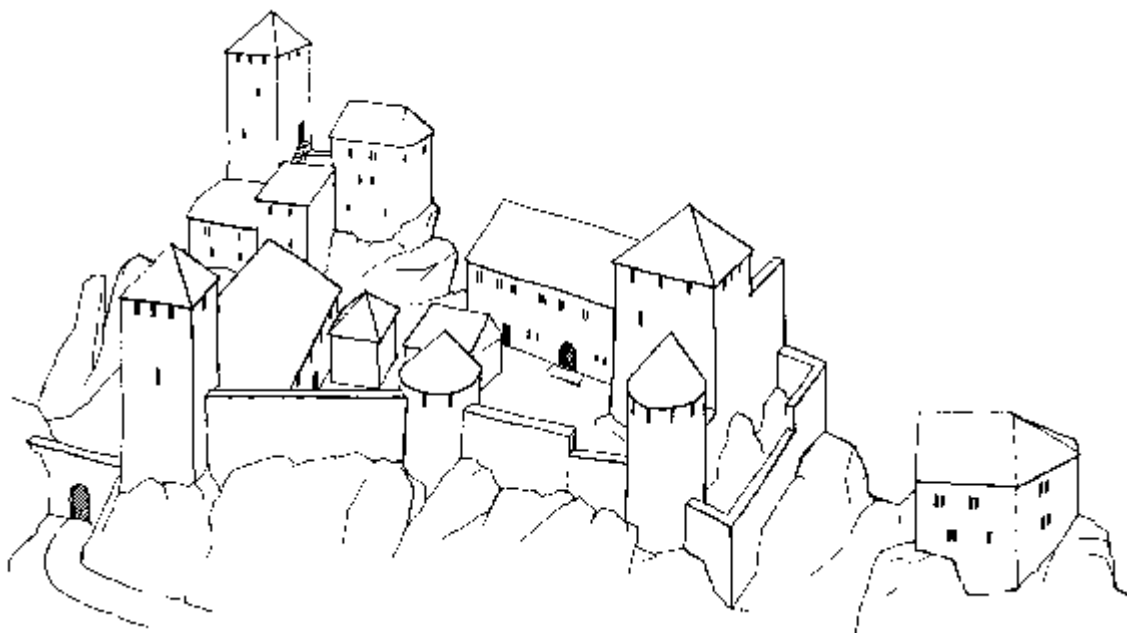
- Lauchflue** (1042m) - auf der Lauchflue Ausblick nach Norden  
 - auf dem Gipfel steht ein unterirdischer Schützenstand  
 - Abstieg auf dem schmalen Weg auf dem bewaldeten Grat Richtung Waldenburg
- Ruine Waldenburg** (705m) - vorbei an der Ruine Waldenburg, Besichtigung der Mauerüberresten  
 - vom Bergfried der Ruine Ausblick auf Waldenburg  
 - Nach der Ruine rechts hinunter zu den ersten Häuser von Waldenburg
- Waldenburg** (534m) - auf Hartbelag hinunter zur Station Waldenburg  
 - Endstation der Waldenburgbahn Liestal - Waldenburg  
 - historisches Städtchen

### Burgruine Froburg

Ausgedehnte Burgruine mit zahlreichen Fundamente, welche in den Jahren 1973 - 77 freigelegt und restauriert wurden.

Gemäss den archäologischen Untersuchungen sind Holzbauten aus dem 10. Jh. und eine erste Ringmauer um 1100 nachgewiesen. Die Erweiterung zur mehrgliedrigen Burg erfolgte im 13. Jh. Um 1300 allmählich aufgegeben und im Erdbeben von 1356 gänzlich zerstört.

Ab dem Restaurant Froburg gelangt der Wanderer in 10 Minuten zur Ruine. Schöne Ausblicke auf den Hauenstein und weiter bis zum Belchen und bis zu den Alpen.



Rekonstruktionszeichnung der Froburg

### Burgruine Waldenburg

Auf einem bewaldeten Felsgrat östlich über Waldenburg erheben sich die Reste der Burg Waldenburg. Die Burg wird um 1200 durch die Grafen von Froburg gegründet. Nachdem 1366 der letzte Froburger stirbt, geht die Burg an den Bischof von Basel. Zwischen 1367 und 99 mehrfacher Wechsel der Pfandherren. Ab 1400 ist die Burg in Besitz der Stadt Basel; Waldenburg wird Landvogteisitz. In den Revolutionswirren 1798 wird die Burg zerstört.

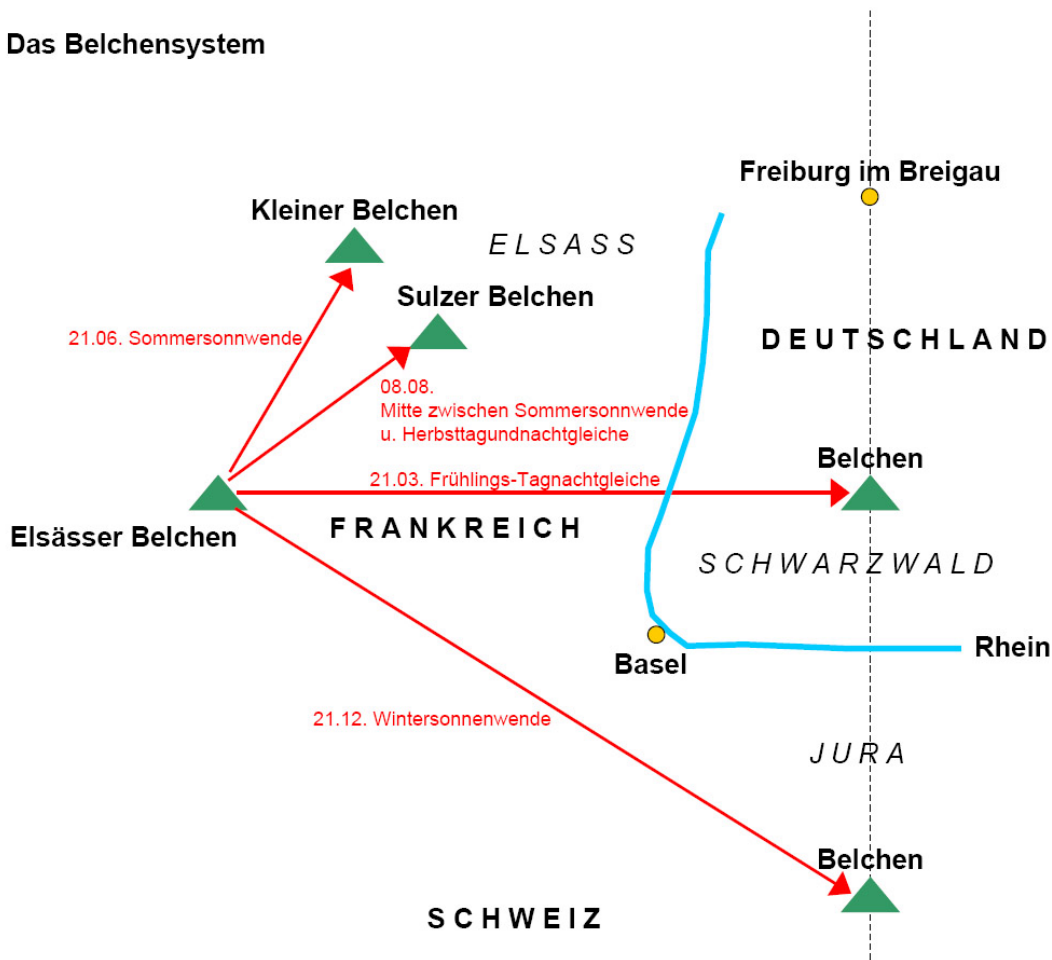
Der Bergfried (im Bild) ist begehbar. Schöne Aussicht auf das obere Waldenburgertal. Ab der Ruine sind knapp 20 Minuten bis zum Bahnhof Waldenburg einzurechnen (Bahnhof in Sichtweite)

## Das Belchensystem

Im Dreiländereck (D, F, CH) gibt es mehrere Berge mit dem Namen „Belchen“. Der Ballon d'Alsace in den Vogesen (Elsässer Belchen), der Belchen im Schwarzwald und der Belchen im Schweizer Jura bilden ein fast exakt rechtwinkliges Dreieck. Dabei verläuft die Verbindungslinie vom Elsässer zum Schwarzwald-Belchen genau von West nach Ost, jene vom Schwarzwald-Belchen zum Jura-Belchen annähernd Nord-Süd. Der Winkel zwischen Elsässer und Jura-Belchen beträgt in diesem Dreieck 35°.

Vom Elsässer Belchen aus gesehen stehen die anderen Belchen in auffälliger Beziehung Sonnenaufgang im Jahreslauf. Am Morgen der Frühlings-Tagundnachtgleiche (21. März) geht die Sonne genau über dem süddeutschen Belchen auf. Am Morgen der Sommersonnenwende (21. Juni) geht die Sonne genau über dem Kleinen Belchen (Petit Ballon) in den Vogesen auf und am Morgen der Wintersonnenwende (21. Dezember) genau über dem Belchen im Schweizer Jura. Am Morgen des 8. August (Mitte des Zeitraums zwischen Sommersonnenwende und Herbst-Tagundnachtgleiche) geht die Sonne vom Elsässer Belchen aus gesehen über dem Sulzer Belchen (Grand Ballon) auf.

### Das Belchensystem



## [ 9 ] Salhöhe – Geissflue – Schafmatt – Froburg – Wisenberg – Läuelfingen

Mit dem Zug ist Olten ab Aarau in 10 Minuten erreichbar. Die Wanderoute über die Jurahöhen ist um ein Vielfaches länger und bietet herrliche Ausblicke ins Baselbiet und ins Niederamt. Der Höhepunkt der Wanderung ist der 360°-Ausblick vom Wisenbergturm.

0h55 - Salhöhe (779m) - Geissflue (963m)

2h00 - Geissflue - Froburg (820m)

1h30 - Froburg - Wisenberg (1001m)

1h00 - Wisenberg - Läuelfingen (560m)

-----  
**5h25 - TOTAL WANDERZEIT**  
 -----

### STRECKE

### BESCHRIEB

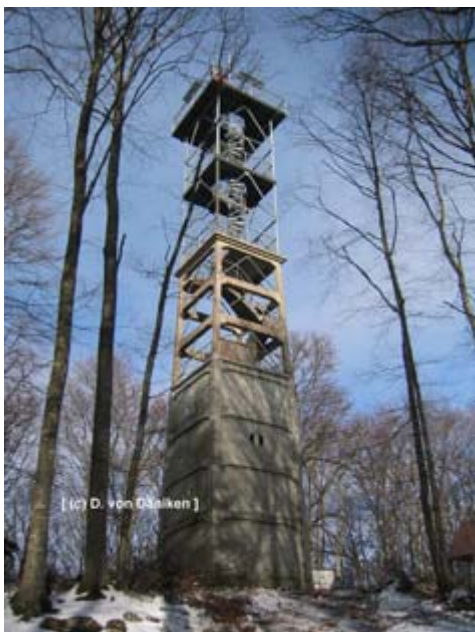
- |   |  |
|---|--|
| <b>Salhöhe</b> (779m)                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Salhöhe ist erreichbar mit dem Bus ab Aarau</li> <li>- Übergang von Erlinsbach nach Kienberg und weiter Richtung Sissach</li> <li>- von der Salhöhe zweigt eine Strasse ab zur Klinik Barmelweid</li> <li>- Einkehrmöglichkeit im Restaurant Chalet</li> <li>- Aufstieg und weiter auf dem Jurahauptkamm zur Geissflue</li> </ul>   |
| <b>Geissflue</b> (963m)                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Geissflue Ausblick ins Baselbiet, Vogesen und Schwarzwald</li> <li>- kurzer Abstecher zur Rohrerplatte, Aussicht ins Mittelland und bis zu den Alpen</li> <li>- fast greifbar nah das Kernkraftwerk Gösgen</li> <li>- Abstieg zum Naturfreundehaus Schafmatt, Einkehrmöglichkeit</li> </ul>   |
| <b>Schafmatt</b> (840m)                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ab jetzt verläuft der Weg bis zur Froburg auf dem Jurahöhenweg</li> <li>- auf Hartbelag hinab zum Übergang Schafmatt</li> <li>- die Schafmatt ist Übergang vom Niederamt ins obere Baselbiet</li> <li>- der Übergang wurde schon von den Römern begangen</li> </ul>   |
| <b>Burgweid</b> (789m)                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufstieg am Leutschenberg entlang durch den Wald</li> <li>- Abstieg Richtung Bergmatten, Ausblick ins Baselbiet und auf Wisenberg</li> <li>- im Wald weiter auf Waldstrasse, danach auf Pfad zur Burgweid</li> <li>- über die Weide weiter zur Birmmatt, Ausblicke ins Mittelland und bis zu den Alpen</li> <li>- im Blickfang das Kernkraftwerk Gösgen</li> <li>- beim Hof Birmmatt Aufstieg Richtung Froburg</li> </ul> |
| <b>Birmmatt</b> (883m)                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Höhe Ausblick zurück Richtung Schafmatt</li> <li>- Möglichkeit für Abstecher zur Wisener Flue (hin und zurück ca. 40 Minuten)</li> <li>- weiter auf der Naturstrasse vorbei an der Sendeanlage Froburg</li> </ul>   |
| <b>Froburg</b> (875m)                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Sendeanlage herrlicher Ausblick auf Olten und weiter bis zu den Alpen</li> <li>- Blick nach Westen zum Hauenstein und weiter bis zum Belchen</li> <li>- im Norden auf den Wisenberg</li> <li>- in 20 Minuten ist der Hauenstein erreicht, mit dem Bus nach Olten</li> </ul>   |
| <b>Kurhotel und Ruine</b><br>(820m bzw. 830m) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstieg zum Kurhotel, Einkehrmöglichkeit</li> <li>- in 10 Minuten ist die Ruine Froburg erreicht</li> <li>- Rundblick auf dem höchsten Punkt der Ruine</li> </ul>   |
| <b>Wisn</b> (700m)                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichbar mit Bus ab Olten Bahnhof</li> <li>- letzte Einkehrmöglichkeit vor dem Aufstieg auf den Wisenberg</li> </ul>  |
| <b>Wisenberg</b> (1001m)                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- höchster Punkt der Wanderung, gänzlich im Wald</li> <li>- Aussichtsturm mit Rundblick über den Bäumen bis zu den Vogesen,</li> </ul>  |

Schwarzwald, Alpenketten

- keine Einkehrmöglichkeit, aber Feuerstelle
- Gipfel war in den letzten Jahrhunderten nicht bewaldet
- kurzweiliger Abstieg nach Läuelfingen über Hupp
- Ausblicke auf den Untere Hauenstein und zum Belchen
- Abstiegsvariante über Bad Ramsach (Einkehrmöglichkeit) nach Läuelfingen, Ausblicke nach Nordwesten

**Läuelfingen (560m)**

- liegt an der SBB-Strecke Olten - Sissach ("Läuelfingerli")
- Das Dorf liegt an der Hauptstrasse Sissach - Unterer Hauensteinpass
- Olten
- Einkehrmöglichkeiten



## [ 10 ] Barmelweid – Geissflue – Anwil – Thiersteinberg – Schupfart – Stein

Ausflug mit Muskelkraft ins ehemalige Österreich (bis 1803). Die Tour verläuft über die Geissflue und danach abwärts nach Anwil. Vorbei an der Wallfahrtskapelle Buschberg führt der Weg zum Aussichtspunkt Thiersteinberg. Der nahe Rhein und der Schwarzwald grüssen. Angenehme Wanderung ohne grosse Aufstiege.

0h20 - Barmelweid (771m) - Geissflue (963m)

1h40 - Geissflue - Anwil (588m)

0h55 - Anwil - Buschberg (671m)

0h35 - Buschberg - Thiersteinberg (749m)

0h30 - Thiersteinberg - Schupfart (446m)

1h10 - Schupfart – Stein Säckingen (311m)

-----

**5h10 - TOTAL WANDERZEIT**

-----

### STRECKE

### BESCHRIEB

#### **Barmelweid (771m)**

- erreichbar mit dem Bus ab Aarau Bahnhof
- Höhenklinik, gegründet 1912, letzte Erweiterungen 1997 - 2000
- Klinik für Pneumologie, medizinische und kardiale Rehabilitation
- auf der Naturstrasse in Richtung Schafmatt weitermarschieren
- bei der nächsten Verzweigung Aufstieg zur Geissflue

#### **Geissflue (963m)**

- auf der Geissflue Ausblick ins Baselbiet, Vogesen und Schwarzwald
- kurzer Abstecher zur Rohrerplatte, Aussicht ins Mittelland und bis zu den Alpen
- fast greifbar nah das Kernkraftwerk Gösgen
- Abstieg zum Naturfreundehaus Schafmatt, Einkehrmöglichkeit

#### **Schafmatt (840m)**

- beim Naturfreundehaus Richtung Norden weitermarschieren und
- bei der nächsten Abzweigung rechts Richtung Anwil
- über den Schnäpf hinunter nach Anwil, Aussicht auf Anwil und Oltingen

#### **Anwil (588m)**

- durch das Baselbieter Dorf Anwil durchmarschieren, Einkehrmöglichkeit
- weiter auf Hartbelag zur Kantonsstrasse Rothenflue - Wittnau
- weiter auf der Naturstrasse durch den Wald, kaum Steigung
- vorbei an der Kapelle Buschberg
- bei Fazedelle wird die Naturstrasse verlassen, der Pfad führt weiter aufwärts

#### **Thiersteinberg (749m)**

- Thiersteinberg, Ausblicke nach Norden auf Schupfart und weiter auf Hochrhein
- Aussicht auf die Höhen des Schwarzwaldes
- Blick auf den Flugplatz Schupfart, an Wochenende Flugbetrieb
- Abstieg nach Schupfart

#### **Schupfart (446m)**

- in Schupfart Einkehrmöglichkeit
- auf Hartbelag Aufstieg zum Eikerberg, links abbiegen Richtung Chatzenflue

#### **Eikerberg**

- weiter über den Eikerberg zur Chatzenflue, Ausblicke zurück zum Thiersteinberg
- vereinzelte Obstbäume bieten Schatten
- Aussicht auf den Schwarzwald
- nach der Chatzenflue Abstieg mit Blick auf Bad Säckingen (D)
- Abstieg nach Stein durch den Wald

#### **Stein AG (311m)**

- der Lärm der Autobahn A3 Basel - Birrfeld holt uns ein

- entlang an der Autobahn und Bahnstrecke Frick - Basel, die Station ist in Sichtweite
- Blick auf den Rhein mit Bad Säckingen und der Holzbrücke über den Rhein
- Stein-Säckingen liegt an der SBB-Strecke Frick - Basel
- via Frick oder Brugg nach Aarau



## [ 11 ] Salhöhe – Wasserflue – Benkerjoch – Staffelegg – Gisliflue – Wildegg

Von den Jurahöhen zur Aare. Die Wanderung verläuft teilweise auf dem Kettenjurakamm. Unterwegs schöne Ausblicke auf das Mittelland, Fricktal, Schwarzwald sowie auf die Alpenkette.

1h00 - Salhöhe (779m) - Wasserflue (844m)

1h30 - Wasserflue - Staffelegg (621m)

1h10 - Staffelegg - Gisliflue (772m)

1h20 - Gisliflue - Wildegg (354m)

-----

**5h00 - TOTAL WANDERZEIT**

-----

### STRECKE

### BESCHRIEB

#### Salhöhe (779m)

- die Salhöhe ist erreichbar mit dem Bus ab Aarau
- Übergang von Erlinsbach nach Kienberg und weiter Richtung Sissach
- von der Salhöhe zweigt eine Strasse ab zur Klinik Barmelweid
- Einkehrmöglichkeit im Restaurant Chalet
- auf dem Jurahöhenweg Richtung Wasserflue
- Ausblick ins Fricktal und weiter bis zum Schwarzwald
- der Weg führt nun durch den Wald und auf dem Grat zur Wasserflue
- vorbei an der Abzweigung zum Benkerjoch, bergwärts auf dem Grat bleiben
- vorbei am grossen Sendemasten (erstellt 1989)
- kurzer Abstieg zum Aussichtspunkt Wasserflue

#### Wasserflue (866m)

- Aussicht nach Osten auf Benkerjoch, Herzberg, Staffelegg und weiter
- im Süden Küttigen und Aarau, Suhre- und Wynetal, im Hintergrund die Alpen

#### Benkerjoch (668m)

- auf dem Grat zurück bis zur Abzweigung Benkerjoch
- auf dem Wanderweg hinunter bis zur Naturstrasse und diese folgen bis Benkerjoch
- der Benkerjoch verbindet Aarau mit Oberhof und Wölflinswil
- Postautohaltestelle Aarau - Frick via Benkerjoch

#### Staffelegg (621m)

- auf dem Jurahöhenweg weiter durch den Wald am Asper Strihen entlang zur Staffelegg
- im Gebiet der Staffelegg kaum schattenspende Bäume
- die Staffelegg verbindet Aarau und Frick, stark frequentiert durch den Autoverkehr
- Postautohaltestelle Aarau - Frick
- Einkehrmöglichkeit
- *Variante: Benkerjoch - Asperstrihen - Herzberg - Staffelegg (+20 Minuten)*

#### Gatter (643m)

- auf Hartbelag weiter bergwärts Richtung Thalheim
- auf dem Sattel (Parkplätze) Ausblick auf das Schenkenbergertal
- Blick zurück auf die Staffelegg und Wasserflue
- dem Weg folgend in Richtung Gatter
- unterwegs schöne Ausblicke auf Thalheim und Ruine Schenkenberg
- beim Gatter angekommen links abzweigen und bergwärts im Wald zur Gisliflue

#### Gisliflue (772m)

- Ausblick nach Norden auf Staffelegg, Strihen, Zeiher Homberg und Linnerberg
- im Westen Homberg, Wasserflue, Geissflue
- Blick südwärts Richtung Seetal und bis zu den Alpen

#### Wildegg (354m)

- auf dem Grat abwärts nach Osten Richtung Veltheimerberg
- oberhalb Veltheimerberg Ausblick Richtung Lenzburg und auf

Wildegg

- der Markierung weiterfolgen bis nach Au, Blick auf Schloss Wildegg und Chestenberg
- Überquerung der Aare und weiter bis zur Station Wildegg
- Wildegg liegt an der SBB-Strecke Aarau - Brugg
- *an der Aare entlang kann Aarau in 2 Std. 20 Min. erreicht werden*